

FDP-Stadtratsfraktion Paderborn – Rathenastr. 16 – 33102 Paderborn

An den Vorsitzenden des Rates  
Der Stadt Paderborn  
Herrn Bgm. Michael Dreier  
-per E-Mail-

**Fraktion der Freien  
Demokratischen Partei im Rat  
der Stadt Paderborn**

Geschäftsstelle  
Rathenastr. 16  
33102 Paderborn

Telefon (0 52 51) 87 11 80  
Telefax (0 52 51) 87 11 82

Email: buero@fdp-pb.de  
www.fdp-paderborn.de

## **Prüfauftrag: „Hightech-Radschnellweg zwischen Paderborn und Delbrück“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dreier,

bitte setzen Sie nachfolgend genannten Prüfauftrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung. Herzlichen Dank.

### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Prüfung dahingehend vorzunehmen, welche administrativen, finanziellen, technologischen, rechtlichen und förderpolitischen Rahmenbedingungen beachtet werden müssen, um einen Hightech-Radschnellweg zwischen Delbrück und Paderborn zu errichten.

### Begründung:

In der Broschüre „Radschnellverbindungen in NRW. Leitfaden für Planung, Bau und Betrieb“ des Ministeriums für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen heißt es: „Der klassische Denkansatz, der das Fahrrad vorzugsweise als Verkehrsmittel auf Kurzstrecken bis drei Kilometer sieht, muss deutlich revidiert werden. Radschnellverbindungen (RSV) sind ein expliziter Baustein im Aktionsplan der Landesregierung NRW zur Förderung der Nahmobilität.“ Seit 2016 sind RSVs des Landes (mit regionaler Verbindungsfunktion) als eine den Landesstraßen gleichgestellte Straßenkategorie in das Straßen- und Wegegesetz des Landes aufgenommen worden. Daher übernimmt das Land auch die Bauträgerlast bei Gemeinden unter 80.000 Einwohner.

Die ökologischen Aspekte im Hinblick auf CO<sub>2</sub>- und Feinstaub-Vermeidung sind ein wichtiges Argument für den Ausbau der Radschnellwege. Delbrück hat zusammen mit Salzkotten und Borchen die höchste Zahl an Einpendlern nach Paderborn (jeweils über 3000 täglich), die damit erzeugte Umweltbelastung könnte durch einen Radschnellweg erheblich reduziert werden.

**21. Februar 2020**

### **Fraktionsvorsitzender**

Alexander Senn

### **Ratsherr**

Sascha Pöppe

### **Bürozeiten**

Mo: 08.30 bis 13.00 Uhr  
17.30 bis 20.00 Uhr  
Di: 08.30 bis 13.00 Uhr  
17.30 bis 20.00 Uhr  
Do: 08.30 bis 13.00 Uhr  
Fr: 08.30 bis 13.00 Uhr

### **Bankverbindung**

VerbundVolksbank OWL eG  
DGPBDE3MXXX  
DE93 4726 0121 8746 6777 00

**Fraktion der Freien Demokratischen Partei im Rat der Stadt Paderborn**

Der vorliegende Antrag geht über das Standardprocedere des o.g. Leitfadens der Landesregierung hinaus, als er die dort dargelegten Sachverhalte um die Dimensionen der Digitalisierung und – nachrangig – um die der Photovoltaik erweitert.

Geschäftsstelle  
Rathenastr. 16  
33102 Paderborn

Telefon (0 52 51) 87 11 80  
Telefax (0 52 51) 87 11 82

Email: buero@fdp-pb.de  
www.fdp-paderborn.de

Ziel ist es, eine durchgängige Vorfahrt für Fahrräder entlang des Radschnellweges zu realisieren, so dass ohne jegliche Unterbrechung eine Dauergeschwindigkeit von 25 bis 30 Stundenkilometer möglich ist. Der zunehmende Einsatz von Pedelecs und E-Bikes lässt dies als durchaus realistisch erscheinen. Dies würde es erlauben, die ca. 17 Kilometer zwischen Delbrück und Paderborn in ca. 30 bis 40 Minuten zu bewältigen. Digitale Verkehrsflusssteuerung ist bisher vor allem auf den Autoverkehr ausgerichtet. In diesem Projekt soll ein Schwerpunkt auf den Vorrang von Fahrrädern an Kreuzungspunkten mit anderen Verkehrswegen gelegt werden. Hierzu sind fahrradspezifische Sensorik, Kommunikationstechniken und Aktorik zu entwickeln und zu testen. Da Fahrradfahrer gegenüber dem motorisierten Verkehr die „schwächeren“ Verkehrsteilnehmer sind, müssen Sicherheit und Verlässlichkeit der zu erprobenden Maßnahmen im Vordergrund stehen.

**21. Februar 2020**

**Fraktionsvorsitzender**  
Alexander Senn

**Ratsherr**  
Sascha Pöppe

Punktuell sollte auch die Möglichkeit der Energiegewinnung durch in die Fahrbahn integrierte Photovoltaik erprobt werden. Erste positive Erfahrungen mit Solarradwegen in den Niederlanden eröffnen die innovative Perspektive, Radschnellwege mit Hochtechnologie zu kombinieren.

#### **Bürozeiten**

Mo: 08.30 bis 13.00 Uhr  
17.30 bis 20.00 Uhr

Di: 08.30 bis 13.00 Uhr  
17.30 bis 20.00 Uhr

Do: 08.30 bis 13.00 Uhr

Fr: 08.30 bis 13.00 Uhr

Mit diesen Hightechkomponenten passt solch ein Projekt sehr gut in die von der Landesregierung geförderte „Digitale Modellregion OWL“, bei der Delbrück Partnerstadt der Leitkommune Paderborn ist.

Der Prüfauftrag bezieht sich vor allem auch darauf, alternative Fördermaßnahmen zu eruieren, falls eine Finanzierung nach § 43 und § 44 des Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen aus Kapazitätsgründen (Bedingung: 2000 Radbewegungen pro Tag) nicht möglich ist. Hier sei insbesondere auf das neue Fahrradgesetz der Landesregierung verwiesen, das sich zur Zeit in der Beratung befindet.

gez. Alexander Senn      gez. Sascha Pöppe

#### **Bankverbindung**

VerbundVolksbank OWL eG  
DGPBDE3MXXX  
DE93 4726 0121 8746 6777 00